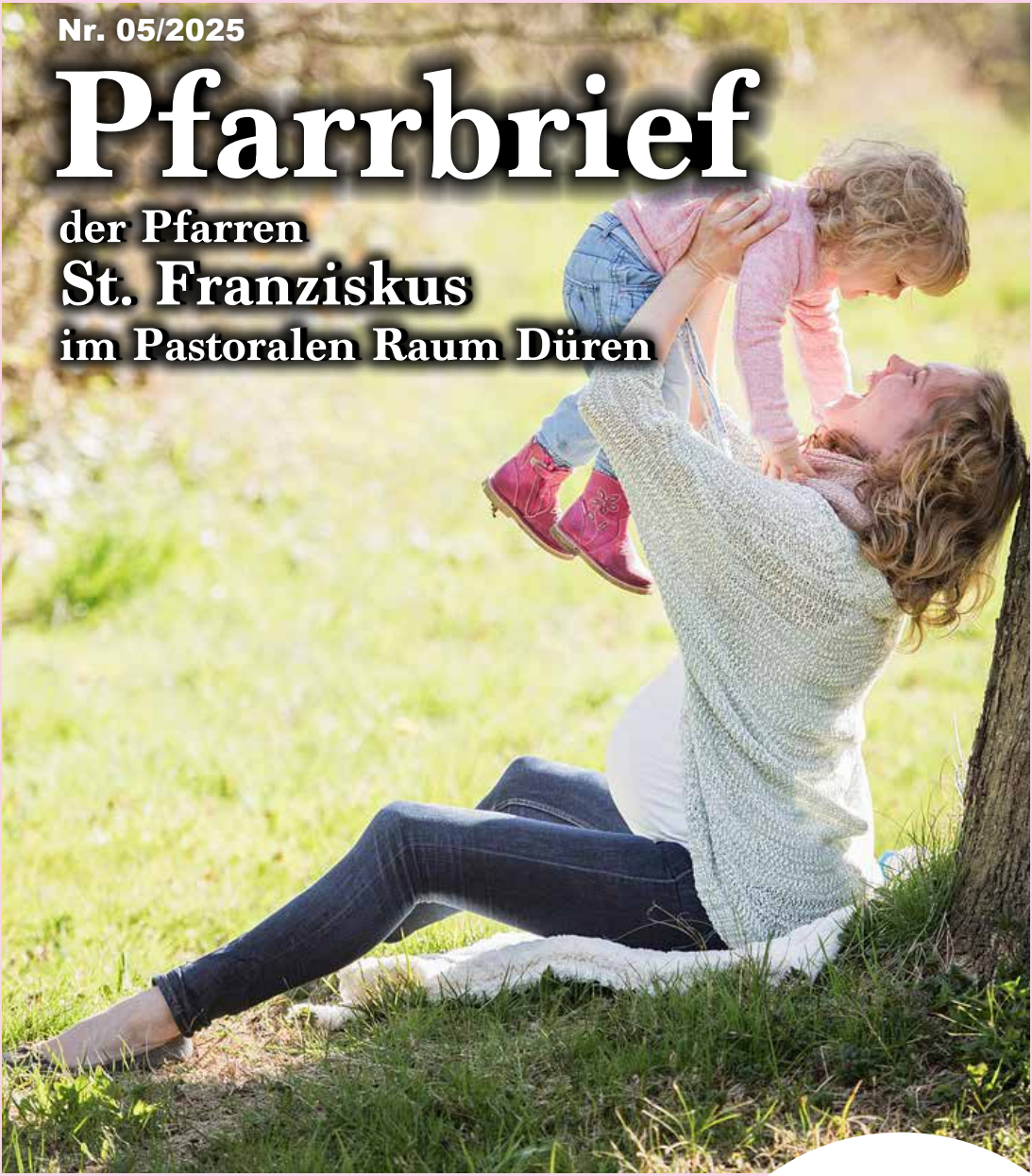
Nr. 05/2025

Pfarrbrief

der Pfarren St. Franziskus im Pastoralen Raum Düren



Kann denn eine Frau ihr Kindlein vergessen,
ohne Erbarmen sein gegenüber ihrem leiblichen Sohn?
Und selbst wenn sie ihn vergisst:
Ich vergesse dich nicht, so spricht der HERR.
(Jesaja 49,15)

Pfarrbrief 05/2025
Mai

Herausgeber
Pfarren St. Franziskus
im Pastoralen Raum Düren
Pfarrer-Rody-Str. 7

52353 Düren-Birkesdorf

www.gdg-st-franziskus.de
@katholisch.in.duerennord

Bestehend aus den kath. Kirchengemeinden:
St. Arnoldus Arnoldsweiler
St. Joachim und St. Peter Norddüren und Birkesdorf
St. Martin Derichsweiler
St. Michael Echtz
Herz Jesu Hoven
St. Mariä Himmelfahrt Mariaweiler
St. Peter Merken

Impuls

Liebe Schwestern und Brüder,

der Wonnemonat Mai wird gerne als der schönste Monat im Jahr bezeichnet.

Viele zieht es in diesen Frühlingstagen hinaus in die Natur. Wanderungen, Spaziergänge, Ausflüge und Feste sind ebenso angesagt wie die Gartenarbeit.

Die Wärme der Frühjahrssonne, der Gesang der Vögel und die vielen Blüten, die im Garten und auf den Feldern blühen erfreuen unsere Sinne.

Viele Bräuche und Feste haben sich rund um den Mai entwickelt.

Altem Brauchtum folgend werden in der Mainacht wieder viele Maibäume und Herzen von den Maijungen an Häusern der Auserwählten angebracht.

Mein Dank gilt allen, die dieses Brauchtum pflegen und bewahren. Allen eine schöne Zeit im Mai.

Für die Kirche ist der Mai auch ein besonderer Monat.

Der Mai, der auch Marienmonat genannt wird, ist als schönster Monat der „Schönsten aller Frauen“, der Mutter Gottes, geweiht.

Die Himmelskönigin, die Wichtigste unter allen Heiligen, symbolisiert sich aus dem farbenfrohen Aufblühen der Natur.

So ehren wir Maria auch als Maienkönigin im Lied und schmücken für sie in den Kirchen die Maialtäre mit Blumen. In vielen Maiandachten verbinden sich die Gläubigen im Gebet.

Meine herzliche Einladung dazu.

Am Ende des Monats Mai feiern wir das Fest „Christi Himmelfahrt“:

Es ist Teil des österlichen Festkreises und verbindet die Auferstehung Jesu an Ostern mit der Verheißung seiner bleibenden Gegenwart an Pfingsten.

An den Tagen vor Christi Himmelfahrt finden wieder Flurprozessionen statt, die im katholischen Leben eine lange Tradition haben.

An den drei Tagen vor Christi Himmelfahrt geht man durch Feld und Flur und bittet um reichen Segen für die Früchte der Erde und den Erhalt der Schöpfung. Alle sind herzlich eingeladen.

So wünsche ich ihnen gesegnete Tage im Mai und allen Müttern einen herzlichen Glückwunsch zum Muttertag am 11. Mai.

Ihr Diakon

J. Krampe

Der Pfarrbrief

der Pfarren St. Franziskus
im pastoralen Raum Düren

erscheint monatlich.

Spenden zur Deckung der Kosten werden dankbar entgegen genommen.
Konto: Kirchengemeinde
St. Joachim und St. Peter
IBAN DE 21 39550110 0049303183

Messbestellungen
Telefon: 02421-920190
Konto: Kirchengemeinde
St. Joachim und St. Peter
IBAN DE 72 39550110 1201341680

Spendenkonto für den Kleiderladen, die Lebensmittelausgabe und das Nähcafe
Konto: Kirchengemeinde
St. Joachim und St. Peter
IBAN DE 42 39550110 1201733712

Produktion mit freundlicher Unterstützung:

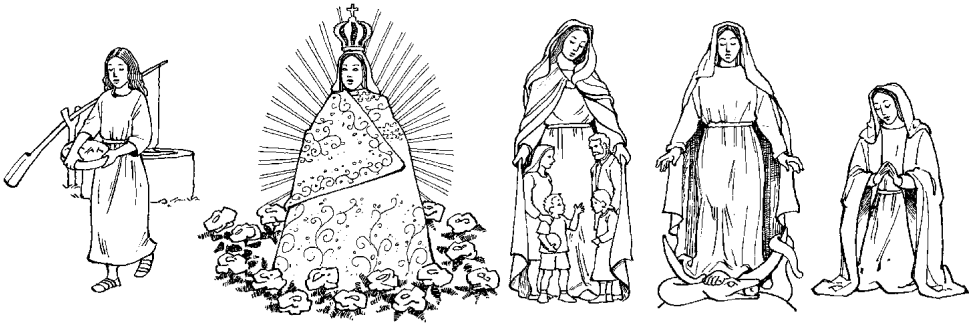
grün gedruckt.de®
eine marke der schloemer-gruppe

Fritz-Erler-Str. 40 | 52349 Düren
Tel. 02421 948888 | info@schloemer.de |
www.gruen-gedruckt.de

wir produzieren mit FSC-zertifizierten Papieren, mineralölfreien, chemiefrei hergestellten Druckplatten und mit Ökostrom aus Wasserkraft.

TITEL THEMA

MARIA - Mutter Gottes
zum Muttertag



Das junge Mädchen, das Mutter wird
– Maienkönigin – Schutzmantelmadonna –
die „neue Eva", frei von der Erbsünde – die für uns Bittende

Maria, in welcher Gestalt du uns auch begegnest, du verweist auf den Erlöser, den du zur Welt gebracht hast. Von dir lernen wir, ihn zu erwarten. Und dürfen bekennen: Maria, du bist auch unsere Mutter – weil Gott dich uns als Begleiterin schenkt.

Marias Ja zur Botschaft des Engels ist der erste Schritt, um sich auf Gottes Pläne einzulassen, mit Mut und in Demut. Maria erscheint in den Evangelien als die Schweigende, die nicht alles versteht, was in ihrem Umfeld geschieht, aber jedes Wort und jedes Ereignis erwägt sie in ihrem Herzen (vgl. Lk 2,19). Sie bleibt während des Wirkens Jesu im Hintergrund, doch ist sie im entscheidenden Augenblick zugegen, bei seiner Kreuzigung. Die Jünger sind fast alle geflohen, Maria aber steht beim Kreuz. Sie ist einfach da. Sie bleibt als Mutter ihrem Sohn auch im Leiden nahe. Sie hält aus in ihrem Schmerz, der keinem anderen gleich kommt.

Auch beim Pfingstfest war Maria inmitten der Jünger. Sie begleitet die frühe Kirche, die vom Licht der Auferstehung umstrahlt wird, aber auch in ihren ersten Schritten in der Welt immer wieder zittert.

Maria lehrt uns die Tugend des Naheseins, des Beistands, selbst wenn es keinen Sinn mehr zu haben scheint. Sie bleibt immer zuversichtlich gegenüber dem geheimnisvollen Handeln Gottes, auch in der scheinbaren Ausweglosigkeit.

Jesus hat uns Maria zur Mutter gegeben. Sie möge unsere Wege immer behüten.

(Papst Franziskus)

Allen Müttern und Vätern alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen zum MUTTER- und VATERTAG

Kurberatung

Manchmal braucht es Auszeiten für Mütter, Väter und pflegende Angehörige. Wenn Eltern die Luft ausgeht, Kinder nicht mehr richtig gesund werden können oder Pflegende dauerhaft an Ihre Belastungsgrenze stoßen, dann bietet sich eine Kur an.

Kurberatung bei der Caritas:

Daniela Hindermann,

Büro Düren: Telefon 02421 481-16, Friedrichstraße 11,

Büro Jülich: Telefon 02461 99793-14, Stiftsherrenstr. 7

Email: dhindermann@caritas-dn.de

caritas

MAI-ANDACHTEN in unseren Pfarren

St. Mariä Himmelfahrt Mariaweiler

Wie jedes Jahr werden im Marienmonat Mai wieder zu Ehren der Gottesmutter ***an jedem Freitag Abend um 19 Uhr*** Maiandachten in Mariaweiler stattfinden.

Im Mittelpunkt stehen wie immer Wechselgebete, gemeinsame Fürbitten, Meditationen, das Rosenkranzgebet und das gemeinsame Singen von Marien-Liedern. Herr Grobusch wird wie gewohnt unserem Gottesdienst eine besondere musikalische Note verleihen.

Die Andachtenreihe startet am 09.05.2025.

Wir laden Sie herzlich zu einer regelmäßigen Teilnahme ein!

St. Joachim DN-Nord

Im Monat Mai wollen wir die Gottesmutter besonders verehren. Diese Verehrung Mariens ist Ausdruck unserer Liebe zu ihr und zu ihrem Sohn Jesus Christus.
Die Maiandachten in St. Joachim finden am
06.05., 13.05., und 20.05.2025 jeweils um 18.30 Uhr in der Marienkapelle statt.
Alle sind herzlich zum persönlichen stillen Gebet oder zum regen miteinander Beten und Singen eingeladen.

MAI-ANDACHTEN in unseren Pfarren

St. Peter Merken

Zur Verehrung der Mutter Gottes werden in Merken wieder Mai-Andachten angeboten, ***die immer mittwochs, 17.30 Uhr,*** gefeiert werden.
Die erste Andacht ist am 07.05.2025 bei gutem Wetter, traditionell wieder an der Grotte im Park. Anschließend sakramentaler Segen in der Pfarrkirche..
Die weiteren Andachten sind am ***Mittwoch, 14.05., 21.05. und 28.05.2025*** Zum Besuch der Andachten wird vielmals eingeladen, bitte nutzen Sie bei den Andachten die Bänke vor dem Mai-Altar.
Allen, die durch ehrenamtliche Unterstützung und Spenden für Pflege und Schmuck der Grotte und des Marien-Altars in der Kirche sorgen, sei ganz herzlich Dank gesagt!

St. Arnoldus Arnoldsweiler

Prozession zur Kapelle Maria Rast am

Dienstag, 20.05.2025

18.00 Uhr Treffen vor der Kirche

18.30 Uhr Hl. Messe der kfd in Maria Rast

St. Peter Birkesdorf

Maiandachten in St. Peter Birkesdorf:

Mittwoch, 14.05.2025 um 18 Uhr, gestaltet vom Pfarreirat, mit sakramentalem Segen und anschließendem Beisammensein bei Brot und Maibowle.

Mittwoch, 21.05.2025 um 18 Uhr gestaltet von den Schützen, anschließend Hl. Messe

Herz Jesu Hoven

Am ***Donnerstag, den 08.05.2025*** findet ***um 18 Uhr*** vor der Hl. Messe unsere Maiandacht statt.

St. Michael Echtz

Freitag, 09.05.2025 18 Uhr Maiandacht gestaltet vor der Frauengemeinschaft im Anschluss Hl. Messe.

Dienstag, 27.05.2025 Bittprozession zur Nikolauskapelle in Geich.
Start: ***17.45 Uhr ab Friedhof Echtz,*** im Anschluss Hl. Messe

Regelmäßige Angebote

ST. PETER BIRKESDORF

11.05. und 25.05.2025

nach dem Gottesdienst

Verkauf von FairTrade Produkten

Infos finden Sie auf der Infowand in der Kirche und im Internet auf gdg.st-franziskus.de/ Gruppen und Initiativen.

HERZ-JESU HOVEN

Spieletreff

08.05.2025

gemütl. Kaffeerunde

15.05.2025

Aktuelle Informationen können bei Gisela Dzwiza, Tel: 02421 6940828 erfragt werden.

ST. JOACHIM DN-NORD

02.05.2025

18.30 Uhr

Herz-Jesu Andacht

Kostenlose Lebensmittelausgabe

an berechtigte Personen

Donnerstag, 22.05.2025

16.00 – 17.30 Uhr

Joachimstr. 9 | Düren-Nord

ST. PETER MERKEN

Krankenkommunion

15.05.2025

Wer, über den bisherigen Kreis hinaus, die Kommunion empfangen möchte, möge sich im Zentralbüro (Tel.: 920 190) melden.

Familiengottesdienste

für Große und Kleine

im Mai

18. Mai

Familiengottesdienst für Kleine und Große

9.30 Uhr St. Michael Echtz
als Dankgottesdienst der Kommunionkinder aus Echtz und Merken

(Besonders alle Echtzer und Merkener Kinder sind hierzu herzlich eingeladen)

jeden Sonntag

Kinder - und Familiengottesdienst

10.30 Uhr St. Anna Düren

mit Kinderkirche in der Krypta, die von den Kryptakatechetinnen vorbereitet wird.

(Jüngere Kinder dürfen gerne von den Eltern dorthin begleitet werden.

DU BIST EINGELADEN!

SANKTLUKAS

Pfarren St. Franziskus

ST. ELISABETH

Herzlich willkommen

Philipp Wallrath, Praktikant im Pastoralen Raum

Liebe Dürenerinnen und Dürener,

mein Name ist Philipp Wallrath. Ich bin 25 Jahre alt und komme aus Krefeld. Nachdem ich eine Ausbildung zum Bürokaufmann abgeschlossen und einige Jahre in diesem Beruf gearbeitet habe, bin ich im vergangenen Jahr einer schon länger verspürten Berufung gefolgt und ins Priesterseminar des Bistums Aachen eingetreten.

Zunächst habe ich in Freiburg das sogenannte Propädeutikum, eine Art Vorkurs, absolviert, das unter anderem ein längeres Sozialpraktikum und die Lektüre der kompletten Heiligen Schrift umfasste. Nach Ostern darf ich dann zum Praktikum nach Düren kommen, um Erfahrungen in der pastoralen Arbeit zu sammeln. Ab September schließt sich mein Theologiestudium in Lantershofen an.

Ich freue mich sehr auf die Begegnung mit Euch und Ihnen und auch darauf, eine für mich neue Gegend unserer Diözese kennenzulernen.

Den Körper nährt das Brot der Welt

-

den Geist das Wort vom Himmelszelt.

(Werner Leder)

AnnaDuria
Human Life Service
AMBULANTE PFLEGE & BETREUUNG

Ihr vertrauensvoller Pflege- und Betreuungsdienst in Ihrer Nähe

AnnaDuria
HAUS- UND GARTENSERVICE

Reinigung, Reparaturen, Renovierung und Garten-Service

SCAN MICH

Am Ellernbusch 18-20, 52355 Düren
02421-4806690
www.annaduria-hausundgarten.de
www.annaduria-ambulanter-pflegedienst.de

„Fäden der Hoffnung“

Handarbeit und Begegnung für Geflüchtete

JOACHIMS BEGEGNUNGS-ZENTRUM

Joachims Begegnungszentrum und der Caritasverband Düren haben ein weiteres gemeinsames Projekt ins Leben gerufen. Unter dem Titel „Fäden der Hoffnung“ trifft sich im Pfarrheim seit kurzem eine Gruppe ukrainischer Frauen in einem Handarbeitskreis. Dieser Kreis bietet eine Plattform, auf der Menschen zusammenkommen, um gemeinsam zu häkeln, zu stricken und kreative Projekte zu verwirklichen.

Während der Treffen haben die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Unter der Anleitung einer erfahrenen Referentin vermitteln wir nicht nur handwerkliche Fähigkeiten, sondern fördern auch den sozialen Austausch.

Besonders wichtig ist uns, einen Raum zu schaffen, in dem sich die Frauen wohlfühlen und Kontakte knüpfen können. In einer Zeit, in der viele von ihnen mit Herausforderungen konfrontiert sind, möchten wir durch unsere Treffen eine unterstützende Gemeinschaft bieten.

Wir sind überzeugt, dass kreative Begegnungsorte eine wertvolle Möglichkeit sind, um Integration und Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Gemeinsam knüpfen wir nicht nur Fäden, sondern auch Freundschaften und ein starkes Netzwerk der Unterstützung.

Dorothe Wakefield und Charlotte Lipinski-König

Geschichten aus dem Glockenturm

Das Totenläuten am Freitag

…***um 15.00 Uhr*** hat, genau wie das „Angstläuten“ am Donnerstagabend (wie im letzten Pfarrbrief berichtet), eine lange Tradition, die wohl im Mittelalter wurzelt.

Am Karfreitag um 15.00 Uhr starb Jesus am Kreuz, nachdem er alle Qualen und Demütigungen seines Kreuzweges durchgestanden hatte. Erlösung einerseits, aber zunächst auch eine scheinbar endgültige Besiegelung seines Scheiterns. Immerhin hätte er doch, wenn man seinen Begleitern glauben darf, einfach vom Kreuz herabsteigen können. Er hätte sogar durch einen durchdachten Fluchtplan bereits im Vorfeld seinem Schicksal entgehen können. Immerhin hätte er am Palmsonntag gar nicht erst nach Jerusalem kommen müssen.

Jedem Christen ist aber eigentlich klar, dass alles so kommen musste wie es vorherbestimmt war. Nur so macht es einen Sinn. ***Leiden und Sterben gehören zum Leben jedes Menschen. Daran erinnert das Läuten der Totenglocken jeden Freitag um Punkt 15.00 Uhr.***

Es gibt übrigens auch Regionen, in denen man bereits vormittags um 11.00 Uhr läutet, da dies der Zeitpunkt war, als Christus das Kreuz auf seine Schultern genommen hat.

Und schließlich: Die Auferstehung!

Jeden Samstagabend anstelle des Angelus ertönt ein sehr freudiges, feierliches Geläute mit drei, vier oder gar fünf Glocken und verkündet die Auferstehung! Allerdings muss man wissen, dass in der Liturgie die Hochfeste wie auch die Sonntage stets am Vorabend schon beginnen und gefeiert werden (strenggenommen: „mit der ersten Vesper“). Die Glocken läuten also den Sonntag als den Tag der Auferstehung Christi ein.

Für uns als gläubige Christen ist dies die Kernbotschaft unseres Glaubens, denn durch Christus werden wir ja alle dereinst auferstehen!

Leider muss man immer wieder erfahren, dass Glockenläuten meistens mit etwas Negativem in Verbindung gebracht wird. Erklingt beispielsweise außer der Reihe einmal ein festliches Läuten, wird gleich angenommen, der Papst, der Bischof oder sonst eine Person „von Rang“ sei gestorben. Oder es naht irgendeine Katastrophe heran…

Umso schöner ist es doch, dass wir mit dem Einläuten des Sonntags einem bedingungslos positiven Ereignis gedenken, das für uns alle eine unglaubliche Tragweite innehat!

Das „Echtzer Change Ringing“

Immer wieder werde ich gefragt, ob man denn das Echtzer Glockenspiel auch zusammen mit den „normalen“ Glocken läuten kann.

Also eigentlich ist das nicht möglich, da die Glockenspielglocken starr aufgehängt sind, also nicht schwingen können. Sie werden ja durch innen montierte Magnethämmer (sog. „Schlagwerke“) angeschlagen.

Da mich der Gedanke aber nicht in Ruhe gelassen hat, habe ich mich mal mit der Frage etwas intensiver beschäftigt und eine schöne Möglichkeit gefunden!

In England ist der Brauch des „Change Ringing“ weit verbreitet. Dabei werden die Glocken von einer sehr gut trainierten Mannschaft an Seilen so gezogen, dass sie zunächst auf dem Kopf stehend arretiert werden. Nach festgelegter Reihenfolge ziehen die Läuter dann jeweils an ihrem Seil und die Glocke schlägt einen kompletten Kreis, bis sie wieder auf dem Kopf steht. Dabei erklingt jeweils ein einzelner Ton. Erfolgt das Ziehen der einzelnen Seile nun sehr exakt und zügig nacheinander, entstehen sehr attraktive Melodien, die etwa einer Tonleiter abwärts ähneln. Nach einigen Durchgängen erfolgt dann eine geringfügig andere Melodie usw. usw.

Diesen Effekt habe ich bei unserem 8-stimmigen Glockenspiel ziemlich überzeugend auch hinbekommen und mich entschlossen, das „Echtzer Change Ringing“ fortan zu besonders festlichen Anlässen erklingen zu lassen (etwa Weihnachten, Ostern oder Pfingsten).

Das nächste Mal wird unser 13-stimmiges Vollgeläute zum Einläuten des hohen Pfingstfestes am Pfingstsamstag um 19.00 Uhr für etwa 12 Minuten zu hören sein!

…ist halt mal was ganz Neues!

Frank Grobusch, Glockenbeauftragter im Bistum Aachen

KREUZWEG der SOLIDARITÄT

Unterwegs für Gerechtigkeit

Am 03. April zogen wir erneut durch die Straßen unserer Innenstadt – diesmal bei strahlendem Sonnenschein und fast sommerlichen Temperaturen. Zwischen 18 und 19.30 Uhr fand der diesjährige Kreuzweg der Solidarität statt. Eine Veranstaltung in Düren, die inzwischen zur Tradition geworden ist. Sie wurde organisiert von Arbeitnehmerseelsorger und Pfarrvikar Ralf Linnartz in Zusammenarbeit mit der KAB, dem DGB, dem Caritasverband Düren-Jülich, dem Katholikenrat Düren und dem Arbeitslosenzentrum.

Immer mehr Menschen schließen sich diesem besonderen Weg durch die Innenstadt an – und das aus gutem Grund: Denn dieser Kreuzweg bringt das Leid heutiger Menschen zur Sprache. Er macht aufmerksam auf ungerechte Arbeitsbedingungen, auf Armut, Ausgrenzung und gesellschaftliche Kälte – und setzt dem Mut, Hoffnung und ganz konkrete Solidarität entgegen.
„Solidarität – Antwort für die Welt" war unser gemeinsames Lied zum Abschluss – und vielleicht auch das Herzstück dieses Abends.

Lebendige Zeichen auf unserem Weg

Startpunkt war die Marienkirche. Von dort gingen wir gemeinsam los – mit dem Kreuz, Bannern, Gebeten, Gesängen und vielen Gedanken im Gepäck.

An der ***1. Station am Rathaus*** thematisierte der Katholikenrat den gesellschaftlichen Zusammenhalt. In Zeiten von Polarisierung, Hass in sozialen Medien und Populismus braucht es Menschen, die Brücken bauen. Drei Jugendliche blieben neugierig stehen, kamen ins Gespräch, fragten: „Was bedeutet eigentlich Solidarität?" – Ein schöner Moment.

An der ***2. Station auf dem Marktplatz***, gestaltet vom Caritasverband, ging es besonders um das Thema „Integration". Eine Gruppe ukrainischer Frauen, die in einem Sprachkurs im „Sozialen Zentrum St. Joachim" die deutsche Sprache lernen, sang ein ukrainisches Lied – in weißen Blusen mit kunstvoll bestickten Blumen. Ihr Gesang war ein

starker Ausdruck von Würde, Zusammenhalt und Hoffnung, der allen zu Herzen ging!

Die ***3. Station*** wurde vom DGB vorbereitet. Peter Nießen (aus Birkesdorf) berichtete eindrücklich über seine Beratungstätigkeit. Er machte deutlich: Eine gute Rente muss das Leben würdigen – nicht nur überleben ermöglichen. Gerechte Entlohnung, stabile Renten, Tariftreue – das sind zentrale Forderungen des DGB, damit niemand im Alter in Armut rutscht.

Für mich persönlich besonders eindrucksvoll war die ***4. Station***, gestaltet von der KAB – meiner eigenen Weggemeinschaft. Auf unserem Kreuz-Weg durch Düren begegneten wir etlichen Paketzusteller*innen, die noch spät abends unterwegs waren. An unserer Station machten wir auf ihre oft prekären Arbeitsbedingungen aufmerksam. Lieferkomfort darf nicht auf dem Rücken der Schwächsten ausgetragen werden.

Die ***5. Station*** führte uns zum Arbeitslosenzentrum. Die Beratungsstelle berichtete von ihrer Arbeit mit langzeitarbeitslosen Menschen – von Vorurteilen, Einsamkeit, aber auch von kleinen Erfolgen und der Kraft der Begegnung.

Zum Abschluss kamen wir in der Seminarkapelle des Caritasverbandes zusammen – zum Singen, zum Gebet, zum Teilen von Brot und Wein. Der Refrain unseres Abschlussliedes hallte noch lange nach:

„Solidarität – Antwort für die Welt. Miteinander geh'n, dass die Ohnmacht fällt."

Warum wir gehen

Der Kreuzweg der Solidarität ist kein Marsch der Anklage – sondern ein Ruf Menschlichkeit zu leben! Wir zeigen: Solidarität ist möglich – und sie wird gelebt!

Was mich an diesem Abend bewegt hat? Dass wir gesehen wurden. Dass junge Menschen Fragen stellten. Dass Menschen stehenblieben und zuhörten. Dass Lieder Brücken bauten. Und dass wir gemeinsam für eine bessere, gerechtere Welt unterwegs waren.

Leben wir weiter solidarisch – mitten im Alltag, mit offenem Herzen und offenen Augen.

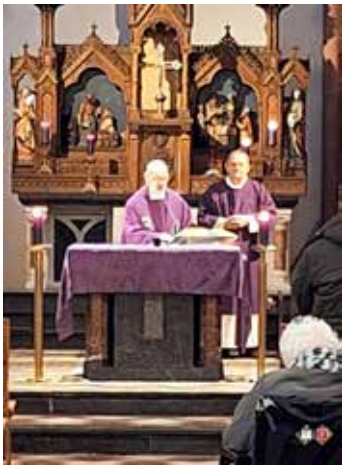
(Heike Schüßeler)

RÜCKBLICK

Deutsch - Polnische Messe

im Rahmen der Feierlichkeiten 1000 Jahre Echtz und 1000 Jahre Deutsch - Polnische Geschichte

Die (bi - linguale) HI. Messe am Sonntag. den 15. März 2025 um 18:15 Uhr in St. Michael Echtz wurde von Pater Sebastin Sosnowski und Diakon Joachim Krampe zelebriert



Es wurde in Polnisch wie auch in Deutsch gebetet und gesungen. In Polnisch gab es entsprechende Texte und unsere wurde vom Gebetbuch angezeigt.

Pater Sebastin Sosnowski begrüßte uns ganz herzlich und fragte in die fast voll besetzte Kirche, wer aus Polen hier sei möge bitte die Hand hochheben. Viele staunten über die große Anzahl.

Nach der heiligen Messe gab es ein Beisammensein in hinteren Bereich der Kirche mit Brot und Getränken. Hier waren auch verschiedene Schriftstücke, Briefmarken und Bilder ausgestellt, wie z. B. die polnische Königin Richeza, ab 1025.

Es war ein beeindruckender Abend, der vielen in guter Erinnerung bleiben wird.

(Heinrich Dieter Hannes)

Neugewählte Mitarbeitervertretung nimmt Arbeit auf

Am 3. April 2025 fand die Wahl der neuen Mitarbeitervertretung (MAV) unserer Pfarrei statt. Insgesamt beteiligten sich 65 Wahlberechtigte – ein Zeichen für das große Interesse an der Mitgestaltung innerhalb unserer kirchlichen Gemeinschaft.

In die MAV gewählt wurden Markus Kaiser, Nadine Schumacher und Yvonne Maur.

Als Ersatzmitglieder wurden Rebekka Schulz, Francoise Steiner und Michelle Geuenich gewählt.

Am 8. April 2025 trat die neue MAV zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. Dabei wurde Markus Kaiser zum Vorsitzenden gewählt, Yvonne Maur übernimmt das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden.

Für Ihre Anliegen und Fragen steht Ihnen die MAV jederzeit zur Verfügung. Wenden Sie sich gerne an:

Markus Kaiser – Vorsitzender der MAV

Tel.: 0176 84664356 Mail: mav@gdg-st-franziskus.de

Yvonne Maur – Stellvertretende Vorsitzende

Tel.: 88206 oder 33147

HeSta
PARTYSERVICE STACHELSCHEID
CATERING + PARTYSERVICE
...von belegten Brötchen, edlen Canapés und deftigen Suppen, bis zum feinen kalten oder warmen Buffet!
Stachelscheid
Infos: Hermann-Stachelscheid@t-online.de

Beten wir, dass die Arbeit hilft, dass jede Person sich verwirklicht, die Familien einen würdigen Unterhalt finden und die Gesellschaft menschlicher werden kann.

(Gebetsmeinung des Papstes für Mai)

ÖFFNUNGSZEITEN JUGENDZENTRUM BIRKESDORF

TREFF IN BIRKESDORF:
PFARRER-RODY STR. 5

Kindertreff
von 6-13 Jahren

Jugendtreff
ab 14 Jahren

MONTAG

TREFF IN BIRKESDORF

JUGENDTREFF
16:00-21:00 UHR

MITTWOCH

TREFF IN BIRKESDORF

JUGENDTREFF
15:00-18:00 UHR

FREITAG

TREFF IN BIRKESDORF

JUGENDTREFF
15:00-18:00 UHR

DIENSTAG

TREFF IN BIRKESDORF

KINDER-TREFF
15:00-18:00 UHR

JUGENDTREFF
18:00-21:00 UHR

JEDE 2. WOCHE BIN ICH MIT DER MOBILEN JUGENDARBEIT IN ARNOLDSWEILER UNTERWEGS

DONNERSTAG

TREFF IN BIRKESDORF

KINDER-TREFF
15:00-18:00 UHR

JUGENDTREFF
18:00-21:00 UHR

Der Jugendtreff in

ARNOLDSWEILER

bleibt vorübergehend geschlossen.

Dort ist nur noch alle zwei Wochen die Mobile Jugendarbeit anwesend.

Jugendzentrum Birkesdorf/Arnoldsweiler
Leitung: Ahina Rajakumar
Mobil: 0157 547 278 69

Die Öffnungszeiten können gelegentlich aufgrund von Terminen oder Aktionen variieren. Aktuelle Informationen poste ich regelmäßig in meinem WhatsApp-Status und auf Instagram.
Speichert euch gerne meine Nummer ab und schreibt mir bei Fragen einfach eine kurze Nachricht!

PFARRBRIEFAUSTRÄGER/ -IN GESUCHT

Für Bezirke und /oder einzelne Straßen in ECHTZ und MARIAWEILER suchen wir ab sofort neue Pfarrbriefausträger/ -innen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro
telefonisch 02421-920190 oder
per Mail pfarrbuero@gdg-st-franziskus.de

Foto: Michael Tillmann

Ostern –
das gibt's tatsächlich.
Am Ende wird
wirklich alles gut,
und es ist noch nicht
das Ende,
wenn's noch nicht
gut ist.

KRISCHER
GEBÄUDETECHNIK

ELEKTROTECHNIK · HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK · BAD-SANIERUNG

Distelrather Straße 27 · 52351 Düren
Tel.: 0 24 21 / 37 37 3

Besuchen Sie uns:
www.krischer-gebaeudetechnik.de

GEBÄUDE TECHNIK Fachbetrieb

Solidaritätskollekte 2025

Alle 25 Jahre wird in Rom die Heilige Pforte geöffnet. Unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung" sind in diesem Jahr Gläubige und Pilgernde weltweit eingeladen, Hoffnung und Gemeinschaft zu erfahren.

Doch für Arbeitslose und viele Menschen in schwierigen Lebenslagen bleibt diese Hoffnung oft unerreichbar. Hier setzen Arbeitsloseninitiativen an. Sie öffnen Türen, wo andere sie verschließen.

Mit Ihrer Spende können Sie diese wichtige Arbeit für Arbeitssuchende unterstützen:

- *Beratung und praktische Hilfe*
- *Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekte*
- *Bildungs- und Begegnungsorte*

Lassen Sie uns gemeinsam Türen in unseren Köpfen und Herzen öffnen.

Öffnen Sie mit uns die „Pforte der Hoffnung" für alle.
Ihre Spende macht den Unterschied!

KOORDINATIONSKREIS KIRCHLICHER ARBEITSLOSENINITIATIVEN IM BISTUM AACHEN

Kirche im Bistum Aachen

www.solidaritaetskollekte.de

Zum Online-Spendenportal

Fotodesign: Rheinischer Verein

Ingrid Neelen

Gott lädt euch an seinen Tisch, und ihr kommt nicht mit leeren Händen. Ihr bringt Licht und Leben mit, Kerzen und Blumen. Bringt Brot und Trauben mit – die Gaben, in denen wir Gott selbst empfangen. Und – das Wichtigste – ihr bringt euch selbst mit: Mit Gott das Leben zu feiern.

St. Peter - Birkesdorf

Liebe Pfarrangehörige,
liebe Leserinnen und Leser,
bitte beachten Sie, dass die ***Pfarrbücherei St. Peter in Birkesdorf*** seit März 2025 nur noch ***samstags in der Zeit von 15 Uhr bis 17 Uhr geöffnet ist.***
Bitte unbedingt beachten!
Vielen Dank!
Das Büchereiteam

DIE BÜCHEREI
St. Peter

Herzliche Einladung zum MAIFEST

Die Maigesellschaft Birkesdorf 1985 lädt ein:

30.04.25 ca. 16.20 Uhr
Baumaufstellen und ***Einsegnung eines Maibaumes***
an der Kirche St. Peter
ab 18.00 Uhr
Tanz in den Mai und ***Maibaumaufstellen***
auf dem Dorfplatz

30.05.-01.06. Jubiläums-maifest (40 Jahre),

Programm siehe Plakat

Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen!

St. Martinus - Derichsweiler

Zeit für Lichtblicke

St. Martinus Derichsweiler

21. Mai 2025
18:30 Uhr

ZEIT zur AUSZEIT

FEIERABENDKIRCHE

Nehmt Euch doch einfach mal eine Auszeit in der Kirche! Mit kurzen Impulsen könnt Ihr bei schöner Musik den Kirchenraum ganz für Euch haben und eine halbe Stunde durchatmen. Zeit zur Auszeit!

St. Michael - Echtz

Echtz entdecken

Echtz zu Fuß erkunden

Sonntag, 04.05. um 12 Uhr
Treffpunkt: Stifterwald, Echtz

An verschiedenen Stationen werden wir historisch bedeutsame Orte besuchen und die Geschichten dieser Plätze durch spannende Erklärungen zum Leben erwecken.

Schönes für Fenster und Raum

Raumausstatter-Meisterbetrieb
LOTHMANN

Martinusplatz 74
52355 Düren
Telefon 02421/64162
WWW.LOTHMANN-RAUMAUSSTATTER.DE

- Gardinenstudio
- Sonnenschutz
- Polsterwerkstätte
- Teppichböden
- Änderungsservice
- Gardinen Waschservice

80 Jahre Kriegsende

Am 8. Mai 1945 erfolgte die bedingungslose Kapitulation des Deutschen Reiches und damit die Befreiung Deutschlands von der Nationalsozialistischen Herrschaft.

Aus diesem Anlass gestaltet die Arbeitsgemeinschaft Merkener Geschichte am ***Donnerstag, den 8. Mai, um 18.30 Uhr*** einen ***Gottesdienst,*** in dem die Zeit des Nationalsozialismus und insbesondere des Zweiten Weltkriegs betrachtet wird. Dies soll anhand von Quellen und Berichten von Merkener*innen, aber auch Militärchroniken geschehen, wobei der Fokus zwar auf Merken und seinen damaligen Bewohnern liegt, der Blick aber insgesamt darüber hinaus geht.

- wie lebten die Menschen nach 1933
- Auswirkungen der Nazi-Ideologie
- die sich verschärfende Kriegslage
- Evakuierung und Rückkehr in die zerstörte Heimat
- Neuanfang

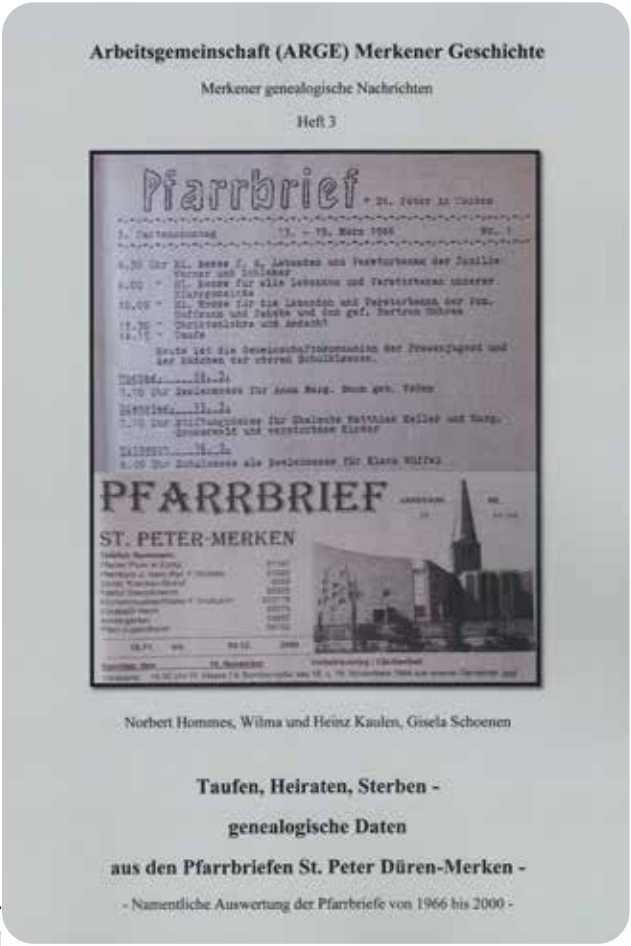
Foto des stark beschädigten Merkener Wasserturmes 1947 (mit freundlicher Erlaubnis von Herrn Edmund Bellartz sen. *1915, † 1991)

Im Anschluss an die Heilige Messe sind alle Interessierten eingeladen, im Pfarrjugendheim sich über die damaligen Ereignisse auszutauschen, Sichtweisen zu ergänzen und darüber nachzudenken, welche Lehren aus den Erkenntnissen für die heutige Zeit zu ziehen sind.

DPC Unternehmensgruppe
Wir finden für Sie die beste Lösung !
Michael Mertens
Investitionsexperte für Sachwerte
Versicherungsfachm. BWV
0170-7621965

Neues Heft zur Merkener Geschichte

Genealogische Daten aus Merkener Pfarrbriefen



Die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Merkener Geschichte veröffentlicht das dritte Heft aus der Reihe: *Merkener genealogische Nachrichten.*

Mit diesem Heft liegt die namentliche Auswertung der genealogischen Daten aus den Pfarrbriefen St. Peter Düren-Merken in den Jahren 1966 bis 2000 vor.

Auf 100 Seiten erfolgt die Wiedergabe der erfassten Taufen, Brautämter, Silber-, Gold- und Diamanthochzeiten, der Verstorbenen und deren Exequien aus der genannten Zeit.

Die von den Autoren Norbert Hommes, Wilma und Heinz Kaulen und Gisela Schoenen vorgestellte Wiedergabe der genealogischen Daten stellt eine sinnvolle Ergänzung der amtlichen Urkunden dar. Die Merkener können anhand des Heftes einen Teil ihrer Familiengeschichte und die Ereignisse im Dorf nachvollziehen.

Das Heft ist zum Preis von €19,00, zuzüglich Porto und Verpackung, erhältlich bei :
Kläre und Winand Krauthausen, Peterstraße 7, 52353 Düren-Merken.

Ein herzliches Dankeschön aus dem Senegal!

Die Franziskannerinnen der Armut in Senegal und besonders Sr. Oberin Wilma Molinari möchten sich nochmals herzlich bedanken und mit den Fotos zeigen, daß ihre großzügige Spende angekommen ist.

Unter anderem wurden Stühle, Büroschrank und Spielsachen für die Kinder freudig entgegengenommen.

Diese Spende ist gleichzeitig Wertschätzung und Motivation weitere Projekte, besonders für Kinder und Jugendliche, zu verwirklichen.

Wir bleiben in Kontakt und sind im Gebet verbunden.

Herzliche Grüße

Hilde Gurski

Herz - Jesu - Hoven

Herzliche Einladung an alle Pilger zum Marienwallfahrtsort nach Moresnet!

Am ***25.05.2025*** treffen wir uns um ***12 Uhr*** an der Herz-Jesu Kirche in Hoven. Dort bilden wir Fahrgemeinschaften und fahren zusammen zum Preußwald nach Aachen. Nach einer kurzen Meditation pilgern wir singend und betend durch den wunderschönen Aachener Stadtwald.

Um 15 Uhr findet eine Marienandacht in Moresnet-Chapelle statt. Das diesjährige Thema ist "Maria, Mutter der Hoffnung!" Im Anschluß werden alle Pilger im Pilgersaal oder Klostergarten bei Kaffee und Kuchen empfangen.

Auf dem Rückweg besuchen wir die parkähnliche Kreuzweganlage, die zu den schönsten ihrer Art in Europa zählt.

Wir freuen uns auf frohes gemeinsames Beten und Singen in netter Gemeinschaft und angeregten Gesprächen. Nach Möglichkeit bitte das Gotteslob mitnehmen.

Herzliche Grüße

Hilde Gurski

Mariä Himmelfahrt - Mariaweiler

Heilige Messe anlässlich unseres Maifestes

Am ***09. – 11.05.2025*** findet in Mariaweiler wieder das ***traditionelle Maifest*** unserer Maigesellschaft 1873 Mariaweiler statt. Wir freuen uns sehr, dass die Maijungen neben den geselligen Veranstaltungen im Festzelt auch wieder eine ***heilige Messe zu Ehren der Lebenden und Verstorbenen der Maigesellschaft*** feiern möchten.

Diese findet am ***Samstag, 10.05.2025 um 17 Uhr*** in unserer Kirche statt, die wie immer auch wieder ganz in der Tradition des Maibrauchs geschmückt sein wird.

Wir laden alle zu dieser Messe, aber auch zur Unterstützung unserer Maigesellschaft durch den Besuch ihrer Veranstaltungen ein.

Hl. Josef, der Arbeiter - 1. Mai

Am 1. Mai feiert die Kirche den Gedenktag „Josef, der Arbeiter“. Josef wurde schon sehr lange als Patron der Arbeiter verehrt. Seine Bedeutung wuchs im Zuge der um sich greifenden Industrialisierung und auch als Antwort auf die wachsende Bedeutung des Sozialismus‘ und seines Einflusses auf die Arbeiterschaft im 19. und 20. Jahrhundert. 1955 verkündete Papst Pius XII. den 1. Mai als Fest für Josef, den Arbeiter.

Muttertag - 11. Mai

Die Welt hat es nötig, auf die Mütter und Frauen zu schauen, um Frieden zu finden, um aus den Spiralen der Gewalt und des Hasses auszubrechen und wieder einen menschlichen Blick und ein sehendes Herz zu erlangen. Und auch die Kirche brauche die Frauen und Mütter, um ihr weibliches Angesicht wiederzuerkennen und eine Kirche der Fürsorge und Dienstbarkeit sowie Geduld und des mütterlichen Mutes zu werden.

(Papst Franziskus über Mütter und Frauen - Januar 2024)

Ein Mädchen betet: „Lieber Gott, für mich bitte ich nichts, aber vergelte meiner Mutter all ihre Arbeit und Sorgen und schenke ihr, wenn ich groß bin, einen schlanken und wunderschönen Schwiegersohn!“

Unsere liebe Frau von Fatima
13. Mai

Kurz nach seiner Wahl im März 2013 hat Papst Franziskus sein Pontifikat unter den Schutz der Muttergottes von Fátima gestellt. Im Oktober 2013 weihte er die ganze Welt der Gottesmutter von Fátima. Im Februar desselben Jahres kündigte er an, im Mai 2017 – zum 100-Jahr-Jubiläum der Erscheinungen – in das Marienheiligtum pilgern zu wollen.

Am 13. Mai 1917 hatten die Hirtenkinder Lúcia dos Santos, Jacinta und Francisco Marto auf einem freien Feld eine Erscheinung der Jungfrau Maria, die ihnen auftrug, an jedem 13. eines Monats diese Stelle wieder aufzusuchen. Die Zahl der Menschen, die sich dann dort versammelten, wuchs in wenigen Monaten in die Tausende, die am 13. Oktober – bei der letzten Erscheinung Marias – Zeugen des sogenannten „Sonnenwunders“ wurden.

Am 13. Mai 1930 wurden die Erscheinungen durch den Bischof von Leiria als „glaubwürdig erklärt und die öffentliche Verehrung Unserer Lieben Frau von Fátima gestattet“. Danach wuchs Fatima zu einem der bedeutendsten Marienwallfahrtsorte der katholischen Kirche, zu dem auch viele Kranke in der Hoffnung auf Heilung pilgern. Bei der dritten Erscheinung sind den Kindern die drei „Geheimnisse von Fatima“ offenbart worden, die Sr. Lucia (Jacinta und Francisco Marto waren 1919 bzw. 1920 an der Spanischen Grippe gestorben; die Seligsprechung erfolgte im Jahr 2000) 1941 und 1944 niederschrieb. Die ersten beiden Geheimnisse wurden bereits 1942 veröffentlicht, das dritte Geheimnis erst im Jahr 2000. Sr. Lucia verstarb 2005; im Jahr 2008 erlaubte Papst Benedikt XVI. die Einleitung eines Seligsprechungsprozesses. Alle drei Kinder sind heute in der Basilika Unserer Lieben Frau von Fatima bestattet.

Christi Himmelfahrt - 29. Mai

„Himmelfahrtsfreude" nennt Dietrich Bonhoeffer die fast euphorische Stimmung der Jünger nach dem Verschwinden Jesu. So sehen keine Hinterbliebenen aus. Kein „Trennungsschmerz", keine Verlustanzeige, keine Wehmut. Ein tränenloser Abschied. Niemand jammert und lamentiert, dass Er weg ist. Keiner hat ihn zum Bleiben überreden wollen. Keiner zieht sich depressiv zurück. Jesu Weggang erscheint den Jüngern fast folgerichtig und selbstverständlich. Sie reden nicht über Himmelfahrt, sie loben Gott. Sie gehen – ins Gebet, in den Lobpreis, in den Tempel, dorthin, wo alles im Lukasevangelium anfing. Sie ahnen, dass Jesus nun an einem Ort ist, an dem es schön ist. Und sie spüren, dass der Himmel offen ist, dass dieser nun unfassbare Jesus ihnen diesen unfassbar schönen Himmel nahebringt und Jesus in uns „hineinfährt" und zwischen uns seinen Himmel ausbreitet.

Christi Himmelfahrt thematisiert eine Distanzerfahrung der außergewöhnlichen Form:

Da geht Christus auf räumlichen Abstand, um uns auf ganz neue und kreative Weise der Allernächste zu werden.

Abendwallfahrt

der Kolpingsfamilie Düren nach Heimbach

Wir verstehen uns als Ort von Kirche im Pastoralen Raum und laden unter dem Motto des Heiligen Jahres „Pilger der Hoffnung“ Jung und Alt herzlich zur Abendwallfahrt im Mai ein.

- ***Samstag, den 17.05.2025***
- ***Startpunkt: 19:00 Uhr auf dem Parkplatz an der Kirche in Blens***

Wegfolge,

Hinweg:

Blens Kirche, St. Georg Str. bis Hausen, ab Hausen L 249 bis Bahnübergang Rurtalbahn, ab Bahnübergang Gut Habersaul, Wander-/Rurradweg bis Heimbach Schwimmbad, in Heimbach „Auf Wissen Woog“ und „Hengebachstr.“ zur Kirche

Rückweg:

Heimbach-Hengebachstr, L 249 bis Hausen, von Hausen bis Blens auf St. Gerg Str.

- Pilgermesse: ca 21:00 Uhr in Heimbach mit Pfarrer Alfred Bergrath, Präses der Kolpingsfamilie
- Rückweg ab Kirche in Heimbach ca. 23:00 Uhr.

Informationen für Pilger, die nur eine Wegstrecke pilgern möchten

Ab 18:30 Uhr Fahrservice für die Fahrer von Pilgerfahrzeugen, die für die Rückfahrt bereits in Heimbach abgestellt werden möchten

22:17 Uhr Abfahrt der Rurtalbahn in Richtung Düren für die Pilger, die ihre Fahrzeuge nicht nach Heimbach bringen aber trotzdem nur eine Wegstrecke pilgern möchten.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme.

Kolpingsfamilie Düren

Kinderseite

Deike

© Susanne von Poblotzki/DEIKE

*Lösungen: **1.** B **2.** Schraubenschlüssel, Eisbecher, Topf, Bohrmaschine **3.** Spritze **4.** Fehler: Schmetterling, Bauklotz, Haarzopf bei Mädchen und Frau, Planet bei Mobile, Hasenohren an der Uhr*

Beim Kinderarzt gibt es viel zu entdecken. Kannst du die kleinen Rätsel lösen?

1. Finde den richtigen Weg durch das Labyrinth zur Medizin. Wo musst du starten? **2.** Hier haben sich vier Dinge eingeschlichen, die es im Behandlungszimmer nicht gibt. Kannst du sie finden? **3.** Wie heißt der gesuchte Gegenstand? Sortier die Pflaster der Größe nach und trag die Buchstaben in die Kästchen ein. Beginn mit dem größten Pflaster! **4.** Im zweiten Bild des Wartezimmers haben sich sieben Fehler eingeschlichen. Kannst du sie finden?

Kinderseite

Bibel für Kinder

Das Volk Israel ist im Gelobten Land sesshaft geworden. Nach einiger Zeit wünschen sich die Menschen einen König. Zunächst wird Saul König von Israel, doch Saul ist kein guter König. Deshalb schickt Gott den Propheten Samuel zu Isais, der viele Söhne hat. Einer von ihnen soll zukünftig der neue König Israels sein. Zunächst stellt Isais dem Propheten seine ältesten und kräftigsten Söhne vor, doch keinen von ihnen wählt Samuel aus. Völlig überraschend entscheidet sich Samuel für den jüngsten und kleinsten der Söhne – David – und salbt ihn zum König.

Doch noch ist Saul König, und sein Volk wird von einem anderen Volk angegriffen, den Philistern. Einer der Soldaten ist ein wahrer Riese, der heißt Goliat. Niemand kann ihn besiegen. Auch Brüder von David dienen in der Armee Sauls, und David will ihnen Essen bringen. Dabei hört David, wie Goliat die Israeliten verspottet. Das ärgert David, und er will gegen Goliat kämpfen. Zunächst kann das niemand glauben: der kleine David, der ein Hirte ist, gegen den riesengroßen Soldaten Goliat. Doch David lässt sich nicht aufhalten. Er nimmt seine Schleuder und legt einen Stein hinein. David trifft Goliat mit dem Stein mitten an der Stirn mit so viel Kraft, dass Goliat tot zu Boden stürzt.

In dem Bild findest du vier Fehler.

Lösung: Apfel auf dem Speer, Schleife am Schuh, Katze, 6 Finger an der linken Hand

Stefanie Kolb

Ansprechpartner der Pfarren St. Franziskus im Pastoralen Raum Düren

Bereich Kinder- und Jugendarbeit

Verbundleitung Kindergärten
Jutta Schäfer
Meckerstr. 12, 52353 Düren
Tel: 02421 / 41401
jutta.schaefer@gdg-st-franziskus.de

Kindergarten St. Arnoldus, Arnoldsweiler
Leitung: Yvonne Maur
Frohnhofstr. 17, DN-Arnoldsweiler
Tel: 02421 / 33147
kiga.arnoldsweiler@gdg-st-franziskus.de

Kindertagesstätte St. Joachim, Norddüren
Leitung: Angelina Ermes
Meckerstr. 12, 52353 Düren
Tel: 02421 / 41401
kiga.norddueren@gdg-st-franziskus.de

Kindergarten St. Peter Birkesdorf
Leitung: Annika Bär
Pfr.Rody-Straße 9a, 52353 DN-Birkesdorf
Tel: 02421 / 83561
kiga.birkesdorf@gdg-st-franziskus.de

Kindergarten St. Peter Merken
Leitung: Birgit Jacobs
Paulstrasse 73, 52353 DN-Merken
Tel: 02421 / 83850
kiga.merken@gdg-st-franziskus.de

Familienzentrum St. Mariae Himmelfahrt
Leitung: Yvonne Maur
Indestr. 10, 52353 DN-Mariaweiler
Tel: 02421 / 88206
kiga.mariaweiler@gdg-st-franziskus.de

Jugendheim St. Peter Birkesdorf
Leitung: Ahina Rajakumar
Pfarrer-Rody-Straße 5, 52353 DN-Birkesdorf
Mobil: 01575 - 4727869
jugend-bdorf@gdg-st-franziskus.de

Jugendheim St. Arnold Arnoldsweiler
Klösterchen, Ellenerstr. 22, Arnoldsweiler
Leitung: Ahina Rajakumar
Mobil: 01575 - 4727869
jugend-bdorf@gdg-st-franziskus.de

Jugendheim St. Peter Merken
Leitung: Michael Nepomuck
Paulstrasse 69, 52353 DN-Merken
Tel: 02421 / 202055
jugend-md@gdg-st-franziskus.de

Jugendarbeit in Derichsweiler
Leitung: Michael Nepomuck
Martinusstr. 7, 52355 DN-Derichsweiler
Tel: 02421 / 202055
jugend-md@gdg-st-franziskus.de

OGS Hoven
Leitung: Nadine Schumacher
Birkesdorfer Str. 75, 52353 Düren-Hoven
Tel: 02421 / 888 106

OGS St. Joachim
Leitung: Pia Wunderlich
Laute-Dei-Str. 61, 52353 Düren
Tel: 02421 / 489 795

OGS Merken
Leitung: Jacqueline Simons
Paulstr. 64, 52353 Düren-Merken
Tel. 02421 / 6933 093

Büchereien

Bücherei St. Arnold Arnoldsweiler
Leitung: Resi Kluth
Viktor-Klein-Str. 10 („Kapellenwohnung“)
Tel: 02421 / 9948776
koeb-arnold@gdg-st-franziskus.de

Bücherei St. Peter Birkesdorf
Leitung: Rosi Roeder und Marlis Schrott
Nordstr., Pfarrsaal neben der Kirche
Tel.: 02421 / 9201922
koeb-peter@gdg-st-franziskus.de

Joachims Anziehpunkt

Kleiderladen für Jung und Alt

Di 16-18 Uhr u. Do 10-12 Uhr
Norddüren, Joachimstr. 9.
Dorothee Wakefield, Tel.: 01515 - 7459810
dorothee.wakefield@gdg-st-franziskus.de

Präventionskraft für sexualisierte Gewalt

Frau Maria Schick-Starc
Kindergarten St. Peter Birkesdorf,
Tel: 02421 / 83561
Mail: praevention@gdg-st-franziskus.de

Vermietungen

Alte Kirche Derichsweiler
Jessica Lenarduzzi - Tel. DN 92019-0

Pfarrjugendheim Merken
Herr Schmitz - Tel. 0176 - 610 23 956

Pfarrheim Norddüren
Herr Hürlimann
tägl. ab 12.00 Uhr
Mobil: 0172 - 2532283

Unsere GdG im Internet

www.gdg-st-franziskus.de
@katholisch.in.duerennord

Chöre und Musikgruppen

Chor More than Gospel
Leitung: Frank Grobusch, Tel. 6930417

Kirchenchor St. Peter Merken, St. Michael Echtz
Leitung: Peter Eich, Tel. 880432

Kirchenchor St. Joachim & St. Peter & St. Arnoldus
Leitung: Peter Eich, Tel. 880432

St. Maria und Herz-Jesu Kirchenchor
Leitung: Dr. Markus Lövenich,
Tel. 02465 / 1323

Franziskusensemble
Leitung: Peter Eich, Tel. 880432

Blasorchester Birkesdorf
Leitung: Martin Kirchharz
www.birkesdorferblasorchester.de

Pastoralpersonal

Norbert Glasmacher, Pfarrer
Pfarrer-Rody-Str. 9 | ☎ 02421 / 9 20 19 0
norbert.glasmacher@gdg-st-franziskus.de

Ralf Linnartz, Pfarrvikar
Merken, Peterstr. 37 | ☎ 02421 / 81920
ralf.linnartz@gdg-st-franziskus.de

James Innyasi, Priester in der Region
Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 01521-9203605
james.innyasi@gdg-st-franziskus.de

Joachim Krampe, Diakon
Echtz, Schwalbenweg 13 | ☎ 02421 / 8 32 31
joachim.krampe@gdg-st-franziskus.de

Maria Buttermann, Pastoralreferentin
Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/ 9 20 19 17
maria.buttermann@gdg-st-franziskus.de

Susanne Krüttgen, Gemeindereferentin
Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421 / 9 20 19 16
susanne.kruettgen@gdg-st-franziskus.de

Dorothee Wakefield, Gemeindereferentin
Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 0151 - 57459810
dorothee.wakefield@gdg-st-franziskus.de

Organisten

Peter Eich ☎ 02421 / 88 04 32
Frank Grobusch ☎ 02421 / 6930 417
frank.grobusch@gmx.de

Küster*innen

Arnoldsweiler:	**Karl-Heinz Inden**
Birkesdorf	**Ilse Conen**
Derichsweiler	**Elke Hönnemann**
Düren-Nord:	**Sabine Rütters**
Echtz:	(i.V.) **Elke Hönnemann**
Hoven:	**Elke Hönnemann**
Mariaweiler:	**Agathe Küppers**
Merken:	**Joseph Aschenbrenner**

Priesternotruf

Sollte bei kurzfristigen Anfragen, z. B. zum Sakrament der ***Krankensalbung***, ein Priester nicht direkt erreichbar sein, wenden Sie sich bitte an den ***Priesternotruf unter 02421-5990.***

Geschäftsführer/Koordinator

Norbert Eßer
Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/9 20 19 10
norbert.esser@gdg-st-franziskus.de

Pfarrbriefteam

Pfarrer Norbert Glasmacher, Gerd Funk, Roswitha Reimer, Brigitte Glasmacher, Jessica Lenarduzzi, Melanie Czyron
pfarrbrief@gdg-st-franziskus.de

Koordination Gottesdienste

Petra Tönnes
Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/9 20 19 12
petra.toennes@gdg-st-franziskus.de

Zentralbüro Birkesdorf

Sabine Rütters, Jessica Lenarduzzi, Melanie Czyron
Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7,
☎ 02421 /9 20 19-0 Fax: 02421/9 20 19 19
pfarrbuero@gdg-st-franziskus.de
Öffnungszeiten:
Mo,Di,Mi,Do,Fr 9.30-11.30 Uhr

Oder nach vorheriger Terminvereinbarung. Rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns (z.B. Bestellzettel für Messintentionen). Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung und rufen Sie ggf. zurück. Aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unserer Internetseite oder unseren Social Media Kanälen.

Kontaktstunden in Merken

Zur Koordinierung der Gemeindearbeit vor Ort stehen am ***13. Mai 2025*** von ***10-12 Uhr*** Ansprechpartner im Pfarrhaus, Peterstr. 37, zur Verfügung.

Kontaktstunden in Echtz

Zur Koordinierung der Gemeindearbeit vor Ort steht Ihnen ***jeden ersten Freitag*** im Monat von 14–16 Uhr Frau Pohl im alten Pfarrhaus zur Verfügung.

Redaktionsschluss für den Juni ist am Samstag, 17.05.2025, 18 Uhr